

# 1. Johannes 5, 1-5 -- 10. September

## Wenn du einfach nur niedergeschlagen bist

*Pastor JD Farag*

---

KAPONO: Bitte lasst uns gemeinsam beten:

Herr, ich danke Dir so sehr, denn Du hast Großes getan,  
und es gibt noch viel mehr großartige Dinge,  
die du für uns vorbereitet hast.

Doch Herr, wir müssen auf Dich schauen.

Wir wollen Dich suchen, Dich kennenlernen und eine Beziehung zu Dir haben.

Bitte sei mit uns, wenn wir nun Dein Wort studieren, Herr!

Ich danke Dir so sehr dafür. Danke, Herr, für diese Zeit.

Wir beten in Jesu Namen. Amen.

PASTOR JD: Amen. (Beifall) Gut, ich wollte Euch fragen, wie es Euch geht, aber Ihr habt mir die Frage gerade schon beantwortet, also... Nur zu, Ihr könnt Euch hinsetzen. Guten Morgen und herzlich willkommen. Ich möchte auch diejenigen begrüßen, die sich uns online anschließen. Wir sind sehr froh, dass ihr da seid, und vertrauen darauf, dass ihr dadurch gesegnet werdet, indem ihr entschlossen habt, dabei zu sein. Bevor wir beginnen, möchte ich Euch darüber informieren, was ich liebevoll als die drei C's bezeichne: Container, Car (Auto) und Care (Versorgung), in Bezug auf unsere - das ist ziemlich einprägsam, oder?

Ja, ja. Nun, ich danke Euch. Ja, vielen, vielen Dank. Das habe ich mir tatsächlich selbst ausgedacht. Es ist natürlich für unsere Maui Ohana. Und ich werde mit den Containern beginnen. Dies ist ein Update von Bruder Mike Lao: "Aloha, Pastor JD, ich habe mit... - Übrigens, ich möchte das in diesem Gottesdienst noch einmal machen. Der erste Gottesdienst war schon - ich möchte nur einen Gruß an alle Hafentmänner, die Dockarbeiter dort am Hafen ausrichten. Ihr seid fantastisch! (Beifall) Jaa. Das sind Leute, die den Herrn lieben und ein Herz für den Herrn haben. Und Gott gebraucht sie auf eine mächtige Weise. Mike hat mich also immer auf dem Laufenden gehalten. Er sagte: Ich habe heute mit einem Vorgesetzten hier in Honolulu gesprochen; von den 50 Containern sind bereits 43 auf Maui. Die Verteilung geht weiter, und Gott war so treu, dass alle Güter erfolgreich zu den Menschen in Not gelangen konnten. Gelobt sei der Herr dafür! Die meisten waren 40-Fuß-Container, und ein kleiner Teil sind 20-Fuß-Container.

Wir haben hier in Honolulu noch sechs oder sieben 40-Fuß-Container, die wir verschiffen werden, wenn die Vorräte abnehmen oder gar knapp werden. Im Moment ist der unmittelbare Bedarf gedeckt, und Geldspenden scheinen zur Zeit der größte Bedarf zu sein, was übrigens genau das ist, was wir tun: Finanzielle Nöte abdecken. Der unmittelbare Finanzbedarf ist gedeckt. Wir tun dies in Übereinstimmung mit all unseren anderen Aktionen. Vom Container zum Auto bewegen wir uns also vorwärts. Allerdings muss ich mit den Informationen, die ich gebe, sehr vorsichtig sein, weil es wieder einmal bürokratische Hindernisse gibt, für die wir Euch um Gebet bitten.

Und damit komme ich zur "Fürsorge", wenn wir schon von der Fürbitte sprechen; mit diesem Foto von Perry und Laurie Allen. Pastor Steve Santos brachte mich also mit Perry zusammen. Er ist hier auf Oahu. Seine Frau Laurie liegt im Straub Medical Center auf der Brandwunden-Station und hat Verbrennungen an über 70% ihrer Haut. Dies, nachdem sie sich nur knapp aus ihrem Auto retten konnte, das hier abgebildet ist und von den Flammen versengt wurde. Sie wurde von Maui nach Oahu geflogen. Und es ist ein absolutes Wunder, dass sie überhaupt noch am Leben ist. Er ist also hier. Und wir als Gemeinde helfen mit Geld und Lebensmitteln. Wir leisten finanzielle Hilfe und



# 1. Johannes 5, 1-5 -- 10. September

## Wenn du einfach nur niedergeschlagen bist

*Pastor JD Farag*

---

stellen Lebensmittel zur Verfügung. Wenn Ihr daran interessiert seid, bei den Mahlzeiten zu helfen, könnt Ihr Euch im Informationsbereich vorne ein Infoblatt mitnehmen. Darauf ist auch ein Link zum Fahrplan des Essenzuges angegeben. Er hat eine Lokalität in der Stadt, die sich in der Nähe des Krankenhauses befindet. Und wenn ihr bei den Mahlzeiten mithelfen möchtet, könnt Ihr diesen Link dort im Informationsbereich bekommen. Er ist auch auf dem Bildschirm zu sehen. Zu guter Letzt planen wir, so Gott will und "wenn wir noch da sind", am Donnerstag, dem 21. September, Pastor Steve Santos bei uns zu haben. Ich habe gestern mit ihm gesprochen, und wir haben das jetzt so abgemacht.

Er wird also hier sein, so Gott will, und "wenn wir noch hier sind". Aber hier die Ansagen für Donnerstagabend: Wir fangen früher an - beachtet die Anfangszeit, besonders für diejenigen von euch, die online da sind. Wir werden nicht um 19:30 Uhr Hawaii-Zeit nach der Anbetung beginnen, sondern genau um 19:00 Uhr Hawaii-Zeit. Ich möchte also, dass er die Möglichkeit hat, uns zu berichten. Daher brauchen wir so viel von diesen anderthalb Stunden, wie wir bekommen können, damit er sich mitteilen kann. Es werden also nur Pastor Steve und ich hier oben sein. Und ich möchte, dass er euch mitteilen kann, was Gott dort auf Maui für die Menschen dort tut. Und um euch eine Vorstellung von den vielen Wundern zu geben und von dem, wo sie stehen und was alles geschehen ist. Und wie Gott, wie nur er es kann und immer tut, treu ist und ein Wunder nach dem anderen gewirkt hat. Wir freuen uns also sehr darauf, Steve am Donnerstag hier zu haben.

Er muss kommen, weil ich das Hesekiel-Bibelstudium für Donnerstag noch nicht vorbereitet habe. Wenn also etwas, dazwischenkommt dann kommt trotzdem, wir machen dann einfach einen Zeugnisabend, und werden uns geistlich etwas einfallen lassen. Ich weiß nicht, was der Herr vorhat. Und jetzt: 1. Johannes, Kapitel 5. Die ersten fünf Verse sind unser heutiger Text, mit dem wir dieses Kapitel, das letzte Kapitel seines ersten Briefes, beginnen. Ich bitte euch, aufzustehen, wem es möglich ist. Wenn nicht, bleibt in Frieden sitzen. Bitte folgt mir in der Lesung: Der Apostel Johannes schreibt in Kapitel 5 Vers 1, durch den Geist:

*"Jeder, der glaubt, dass Jesus der Christus ist, ist aus Gott geboren, und jeder, der den Vater liebt, liebt auch sein Kind. Daran erkennen wir, dass wir die Kinder Gottes lieben: indem wir Gott lieben und seine Gebote befolgen. Das ist die Liebe zu Gott (Vers 3): Seinen Geboten zu gehorchen. Und seine Gebote sind nicht beschwerlich; denn jeder, der aus Gott geboren ist, überwindet die Welt. Das ist der Sieg, der die Welt überwunden hat, unser Glaube. Wer ist es aber, der die Welt überwindet? Nur der, der glaubt, dass Jesus der Sohn Gottes ist."*

Erkennt ihr, warum wir nur die ersten fünf Verse nehmen? Lasst uns beten.

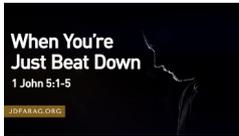
Vater, ich danke Dir so, so, so sehr für Dein Wort,  
diesen Teil, den wir heute hier vor uns haben, in Deinem Wort.

Dies ist das Leben, das Wort des Lebens.

Dies ist das Brot des Lebens. Und, Herr, wir kommen hungrig und durstig zu Dir,  
weil wir wissen, dass nur Du den Hunger und Durst,  
den wir haben, stillen kannst.

Deshalb, Herr, wollen wir essen.

Wir wollen uns nähren.



# 1. Johannes 5, 1-5 -- 10. September

## Wenn du einfach nur niedergeschlagen bist

*Pastor JD Farag*

---

Wir bitten dich, Herr, uns mit deinem Wort,  
mit dem Brot des Lebens, zu füllen. Herr, bitte hilf uns!  
Wir beten in Jesu Namen. Amen und Amen

Ihr könnt euch setzen. Dankeschön. Ich muss also so beginnen, weil die heutige Lehre in gewisser Weise der Lehre von letzter Woche ähnelt, in der es darum ging, dass Gott nicht zornig auf uns ist; ich habe jetzt sozusagen einen neuen Marschbefehl. Letzte Woche habe ich euch mitgeteilt, dass ich einen Auftrag habe. Ich hatte meine Befehle. So habe ich jetzt neue. Und wenn wir gerade niedergeschlagen sind, habe ich einen neuen Auftrag zu erfüllen. Und der Auftrag ist ein sowohl ermutigendes als auch aufbauendes Wort. Habt Ihr es heute nötig, ermutigt zu werden? Fühlt Ihr Euch ziemlich niedergeschlagen und überfordert?

Passt das besser? Dann Kopf hoch! Vielleicht hätte ich statt "niedergeschlagen" (Titel: „beat down“) frustriert und völlig fertig sagen sollen. Das wäre doch passend, oder? Eric, vergiss es, gib's doch auf! Ich muss etwas mehr... (Kichern) Danke schön. Ich versuche es. Ja, ich versuche es. Ich bitte dich. Ich bin Araber. Ich versuche gerade, Pidgin zu sprechen, ja? Alles klar, das ist doch schon mal ein guter Anfang, oder? Das ist also der Auftrag, den ich ausführen werde. Und um diesen Auftrag zu erfüllen, um zu ermutigen und aufzurichten, habe ich drei Perlen der Wahrheit aus unserem Text herausgeholt.

Aber ... Ja, es gibt hier ein "aber", hört gut zu. Die Perlen sind nicht das, was du denkst. Eigentlich sind sie nicht einmal so, wie du sie gerne hättest, wenn du niedergeschlagen und frustriert bist. Mit anderen Worten, was Johannes hier angeregt wird zu schreiben, ist für diejenigen, die niedergeschlagen und entmutigt sind, denn diese Entmutigung weicht der Verzweiflung. Und Johannes wird sich aus den Seiten unseres Textes erheben und zeigen, was wir tun können, wenn wir niedergeschlagen sind. Und wieder ist es nicht das, was man denken würde, beginnend mit dem ersten Satz in den Versen 1 und 2. Liebt Gott und die anderen.

Was Johannes also gleich zu Beginn schreibt, ist das, was sich daraus ergibt, wenn wir Gott und die anderen lieben, nämlich dies: Wir richten unsere Augen von unserem Selbst weg und auf Ihn. Bestimmt habt ihr schon gehört, dass man deprimiert ist, wenn die Augen auf sein Ich gerichtet sind. Und wenn deine Augen auf andere gerichtet sind, bist du betrübt. Aber wenn deine Augen auf den Herrn gerichtet sind, bist du gesegnet. Ich weiß, es ist schlicht, aber wahr, oder etwa nicht? Und das ist der Grund, warum Johannes schreibt, was er schreibt. Ja, du bist niedergeschlagen. Niedergeschlagen und entmutigt, und du beginnst, dich nach innen zu wenden. Und ich wage zu sagen,- ich weiß, dass niemand von Euch das tun würde - dass du dich selbst bemitleidest. Ihr wisst ja, wie es ist, wenn man eine Selbstmitleidsparty schmeißt und niemand kommt, was dazu führt, dass man sich selbst noch mehr bemitleidet.

Aber sieh, deine Augen sind auf dich selbst gerichtet. Und oft - und übrigens, ich will nicht respektlos gegenüber denjenigen sein, die auf diesem Gebiet tätig sind, aber wir wissen, dass sie sagen, nun, sie müssen einfach irgendwie nach innen schauen. Nein, tu das nicht. Tu das bloß nicht. Mache das nicht. - Weißt du, du musst einfach deinem Herzen folgen, sagen sie. Nein, das solltest du nicht! (Gelächter) Frag Jeremiah danach. "Das Herz ist trügerisch und böse. Es ist nicht zu erkennen und nicht zu reparieren. Wer kann es erkennen. Es ist hoffnungslos." - Oh, Sie haben ein gutes Herz. -



# 1. Johannes 5, 1-5 -- 10. September

## Wenn du einfach nur niedergeschlagen bist

*Pastor JD Farag*

---

Nein, haben Sie nicht! - Folgen Sie Ihrem Herzen. - Nein, das sollten Sie nicht! - Schauen Sie nach innen. - Genau das ist dein Problem! (Singt) Nobody knows the trouble... (Gelächter) Wende deine Augen von deinem Ich. Und das Ergebnis wird sein, dass du dich nicht selbst bemitleidest, weil deine Augen jetzt auf den Herrn gerichtet sind. Und übrigens, weißt du, was mit Selbstmitleid zusammenhängt? Pass auf! Die Selbstliebe. Ach, komm schon. Nein, habe ich nicht recht? Wir sterben nicht unserem Selbst, weil wir unser Selbst so sehr lieben. Was also mit der Selbstliebe einhergeht oder mit ihr zusammenwohnt, ist Selbstmitleid. Niemand liebt mich so, wie ich mich liebe. Das ist der Kern der Sache.

Ergibt das einen Sinn? Wäre es nicht naheliegend, dass Johannes, inspiriert vom Heiligen Geist, sagt: Hingegen, statt Selbstliebe, liebe Gott und deinen Nächsten! Und wenn du das tust, wird das Ergebnis sein, dass du auch den Vater und den Sohn liebst, was wiederum dazu führt, dass wir uns auch einander lieben. Ich habe gehört, dass es so gesagt wurde: Man kann nicht Gott lieben und Gottes Volk nicht lieben (Corrie ten Boom). Ist das verständlich? In der Tat haben wir gerade gehört, wie Johannes das geschrieben und darüber gesprochen hat, richtig? Wie kann man sagen, dass man Gott liebt, und dann seinen Bruder hassen? Das ist Lüge! Dann lügen wir! Das ist das Erkennungsmerkmal: Sie lügen! Sie sind Lügner. Das ist genau das, was Johannes sagt. So steht es in der Bibel.

Ich habe nur... Ich nenne dich nicht einen Lügner. Gott macht das... Du kannst nicht lieben, weil du lügst. Also, so funktioniert es, richtig? Wenn wir also den Herrn und unseren Nächsten lieben, erfüllen wir - wenn ich es so sagen darf, in Ermangelung eines besseren Ausdrucks - im Prinzip die Gebote, richtig? Es ist das größte Gebot. Indem du Gott und deinen Nächsten liebst, erfüllst du die Gebote, denn die ersten fünf sind dann in einem Zuge erfüllt. Wenn du Gott liebst, wirst du keine anderen Götter vor ihm haben. Wenn du Gott von ganzem Herzen, von ganzer Seele, von ganzem Verstand, von ganzer Kraft, von ganzem Körper usw. liebst, dann liebst du Ihn so ganz, dass du dir kein Götzenbild machen und Gott damit ersetzen wirst. Du wirst Ihn niemals lästern oder seinen Namen missbrauchen oder seinen Namen entweihen. Und du kannst weiterhin deinen Nächsten lieben wie dich selbst.

Die zweiten fünf - der zehn Gebote - sind: Wenn ich liebe, begehre ich nicht, was du hast. Wenn ich liebe, morde ich nicht, stehle ich nicht; begehe ich keinen Ehebruch. Ich meine, "standardmäßig" sind sie erfüllt. Zusammengefasst in einem Wort: Liebe. Und ist es nicht das, was Jesus gesagt hat? Johannesevangelium Kapitel 14. Ich beginne mit der Lektüre des Verses 15. "Wenn ihr mich liebt, haltet meine Gebote." Dieser Vers hat mich für immer gezeichnet. Lasst mich erklären, warum. Meine Mutter hat immer diesen Vers zitiert.

Eigentlich hat sie ihn mit ihrem starken Akzent falsch zitiert. Und sie traf einen bestimmten Ton und eine bestimmte Note, eigentlich eine Oktave. Sie wissen schon, Wah-i-i-i-d-o-! Und das war's. Mann; ich habe einfach - Und ich habe danach nichts mehr gehört. Es war einfach yi-yi-yi-yi-yi. Weißt du, das war's. Aber sie hat zu mir gesagt: "Du liebst mich nicht." "Doch, ich liebe dich, Mama." "Nein, wenn du mich lieben würdest, würdest du mir gehorchen." Ich sah das nicht ein, auf sie zu hören. Und sie predigte mir - das war ihre Schrift, die das unterstützte. Doch das ist nicht das, was Jesus sagt. Er sagt nicht: "Wenn ihr mich lieben würdet, würdet ihr mir gehorchen." Nein, er sagt es so: Wenn ihr mich liebt, WERDET ihr (damit einhergehend) meinen Geboten gehorchen. Der natürliche, vielleicht besser gesagt, übernatürliche Ausdruck eurer Liebe zu Mir wird euer Gehorsam Mir gegenüber sein... Und er



# 1. Johannes 5, 1-5 -- 10. September

## Wenn du einfach nur niedergeschlagen bist

Pastor JD Farag

---

fährt fort: *"Ich werde den Vater bitten, und er wird euch einen anderen Beistand geben" (gemeint ist der Heilige Geist), "damit er für immer bei euch bleibt" - das ist der Heilige Geist, der in euch wohnt. Seht, er war gerade fertig dann sagte er es noch einmal: "Ich muss jetzt gehen. Nein, gehe bitte nicht. Doch, ihr wollt, dass Ich gehe, weil Ich gehen muss, denn wenn Ich nicht gehe, kann Ich euch nicht den Heiligen Geist senden, um in euch zu leben." Seht ihr, ihr hattet Gott den Sohn bei euch, aber ihr werdet Gott den Sohn nicht mehr bei euch haben. Ihr werdet Gott den Heiligen Geist in euch haben.*

Oh, das ist sogar noch besser. Denn seht ihr, Jesus geht weg, und sie hatten nur Jesus bei sich. Jetzt habe ich Gott, den Heiligen Geist, nicht nur bei mir, sondern IN mir, *"den Geist der Wahrheit (Vers 17), den die Welt nicht empfangen kann, weil sie ihn weder sieht noch kennt; ihr aber kennt ihn, denn er wohnt bei euch und wird in euch sein. Ich werde euch nicht als Waisen zurücklassen, sondern ich werde zu euch kommen. Noch eine kleine Weile, und die Welt wird Mich nicht mehr sehen, ihr aber werdet Mich sehen." (Wir werden? Jaa!) "Weil ich lebe, werdet ihr auch leben. An jenem Tag (Vers 20) werdet ihr erkennen, dass ich in meinem Vater bin, und ihr in mir, und ich in euch." (Und hier ist es wieder, Vers 21) "Wer Meine Gebote hat und sie hält, der ist es, der Mich liebt. Und wer Mich liebt, der wird von Meinem Vater geliebt werden, und Ich werde ihn lieben und Mich ihm offenbaren."*

Dies wird also für unser Verständnis des zweiten Punktes von Bedeutung sein, vielleicht das Letzte, woran man denken würde, wenn man niedergeschlagen ist. Ein gehorsames Leben ist ein gesegnetes Leben. Und das gilt auch umgekehrt: Ein ungehorsames Leben ist kein gesegnetes Leben. Sie sind also so miteinander verbunden: Liebe und Gehorsam gegenüber Christi Gebot. Man kann sie nicht voneinander trennen. Es ist, als würde man versuchen, - oh Mann, ich hoffe, das funktioniert - Tomate von Bolognesesoße zu trennen. Das geht doch nicht, oder? Das war knapp. Ist noch alles in Ordnung? Ja, ich gehe dorthin, wo Engel, einheimische Engel sich nicht hintrauen. Du kannst es also nicht. Sie sind unzertrennlich. Das eine geht mit dem anderen. In gewisser Weise sind sie sogar synonym zueinander.

Zeig mir jemanden, der Gott liebt. Und ich zeige dir jemanden, der Gott gehorcht. Und umgekehrt, zeige mir jemanden, der Gott gehorcht. Und ich zeige dir jemanden, der Gott liebt. Denn wenn du ihn liebst, wirst du ihm gehorchen. Okay, Pastor, Sie haben mir gesagt, dass dies für diejenigen ist, die gerade niedergedrückt sind. Wie kann mich das ermutigen? - Weil Er dich aufrichtet und dich segnet. Er liebt dich. Und wenn wir mit Liebe zu Ihm und zu anderen antworten, werden wir seinen Geboten gehorchen und sie erfüllen, was wiederum bedeutet, dass unser Leben gesegnet sein wird. Und Gott möchte, dass wir gesegnet werden. Glauben wir, dass Er - ja, wie fühlen wir uns als Eltern oder sogar als Großeltern, wenn eines unserer Kinder niedergeschlagen ist?

Es wird zu Recht gesagt, dass man nur so glücklich ist wie sein traurigstes Kind. Wie viel mehr gilt dies für unseren himmlischen Vater, wenn er uns niedergeschlagen, bedrückt und entmutigt sieht. Oh ja. Wenn du deine Augen von dir selbst abwendest und deine Augen auf den Herrn richtest, und deine Liebe für den Herrn und deine Liebe für andere, dann wird dies geschehen und ist immer das Ergebnis. Aus Gehorsam kommt Segen. Und das ist der zweite Punkt in Vers 3. Wenn du niedergeschlagen bist - nicht das, was du denken würdest, richtig? Gehorche seinen Geboten! Ihr müsst mir hier wirklich zuhören, bitte! Denn wir werden auf etwas stoßen, was wirklich das Spiel verändern kann, das Leben verändern kann. Und ich meine das ernst - das ist keine Übertreibung. Das ist wörtlich gemeint. Das kann alles in deinem und meinem christlichen Leben verändern, wenn



# 1. Johannes 5, 1-5 -- 10. September

## Wenn du einfach nur niedergeschlagen bist

*Pastor JD Farag*

---

wir diese Wahrheit nur verstehen. Dies ist einer jener göttlichen Gesetze, die die nicht zu brechen sind. Es bricht dich, wenn du dagegen handelst. Beachte, dass Johannes durch den Geist sagt: *"Die Gebote des Herrn sind nicht beschwerlich."* Warum betone ich das? Weil das hier das Thema ist. Du bist gerade niedergeschlagen. Und jetzt überhäufe dich mir Geboten Gottes, die du zu befolgen hast? Ich meine, das nennt man, jemanden zu treten, wenn er am Boden liegt. Willst du mir das jetzt aufladen? Nein, das ist keine zusätzliche Last, denn die Gebote Gottes sind nicht beschwerlich. Sieh mal, die Gebote sind uns gegeben, weil sie das Beste für uns sind.

Nun pass genau auf: Jedes einzelne der Gebote nehmen wir die Zehn Gebote - einer nannte sie treffend die 'Sanften Gebote'. Sie sind uns gegeben, damit wir sie für uns befolgen, weil Gott unser Bestes im Sinn hat. Jedes einzelne dieser Gebote ist in unserem besten Interesse, jedes einzelne von ihnen. Ich zittere also immer in der Furcht vor dem Herrn, wenn ich das sage, denn Gottes Problem, was ja nicht Gott hat - deshalb zittere ich, wenn ich es sage -, aber gibt es eine bessere Art, es zu sagen? Ich meine, unser Problem ist, dass - das ist besser. Unser Problem ist, dass Gott möchte, dass wir im Gehorsam wandeln, damit wir die Fülle eines gesegneten Lebens als seine Kinder haben.

Deshalb möchte er uns unnötiges Leiden und Schmerzen ersparen, solche, die die Folgen des Ungehorsams mit sich bringen. Du sollst nicht ehebrechen, denn es wird dein Leben und das Leben deiner Kinder und das Leben vieler anderer zerstören und auch dein Leben ruinieren. Dein Leben wird nie mehr dasselbe sein. Du sollst dich nicht verstecken. Es wird dich von innen heraus auffressen. Stellt euch bloß nicht vor - ich möchte vorsichtig sein, wie ich das veranschauliche -, aber stellt euch niemals vor, dass Gott sagt: Du sollst nicht, weil ich Gott bin und es gesagt habe! Oh, Hilfe, ich sollte besser gehorchen! Nein, es ist eher so: Gott sagt, ich liebe dich so sehr und möchte nicht, dass du das tust, weil ich es nicht ertragen kann, dass du unnötig unter den Folgen leidest, die sich ergeben, wenn du Mir nicht gehorchst.

Diese Gebote, denen wir gehorchen, sind keine Last. Sie sind ein Segen. Du willst ein gesegnetes Leben? Dies ist ein gesegnetes Leben: Ein gehorsames Leben. Ich meine, du bist bereits niedergeschlagen. Wie willst du dich wieder aufrichten? Nun, du sagst mir, dass ich seinen Befehlen gehorchen muss. Nun, es ist ein Dürfen, nicht ein Müssen. Und ich werde erklären, wie ich das meine. Wir dürfen und können, d.h. wir werden befähigt, seinen Geboten zu gehorchen. Darüber haben wir ja schon gesprochen, oder? Gott wird uns nie etwas befehlen zu tun, ohne uns auch zu befähigen, den Befehl auszuführen, den er uns gegeben hat. Das kann Er nicht, denn wenn er das täte, wäre er an unserem Ungehorsam beteiligt. Und das ist unmöglich. Habt Ihr das verstanden?

Gott wird also immer ein Umfeld in meinem christlichen Leben schaffen, das meinem Gehorsam förderlich ist. Er wird mich nie für einen Sturz vorbereiten. Das kann Er nicht tun. Es ist unmöglich. Denn das ist nicht so, wie Gott ist. Hier kommt also das Gebot. Und das ist der Grund, warum wir wollen, dass es ein Befehl ist. Wir wollen, dass es auf die Ebene eines Befehls steigt. Denn wenn es ein Befehl ist, dann ist das, was mit dem Befehl verpackt wird, der Heilige Geist in mir. Wie kann es also ein Bekommen und nicht ein Leisten sein? Weil der Heilige Geist in uns dazu befähigt dem Gebot Gottes zu gehorchen. Denk mal, der Heilige Geist ist in uns! Der Heilige Geist nimmt an jedem Gespräch teil, das wir führen. Hmm. Ihr wisst, wovon ich spreche, oder? Ihr wisst, ihr seid in einem Gespräch. Ihr unterhaltet euch und denkt danach, ihr müsstet euch duschen, so habt ihr geschwitzt. Es lief einfach so übel. Ihr wisst, was ich meine? Im Übrigen, es kann sein, der Heilige Geist wurde



# 1. Johannes 5, 1-5 -- 10. September

## Wenn du einfach nur niedergeschlagen bist

*Pastor JD Farag*

---

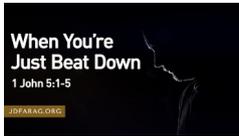
betrübt. Ich würde sogar wagen zu sagen, womöglich ausgelöscht. weil der Heilige Geist alles wahrnimmt, was wir sehen. Der Heilige Geist hört jedes Gespräch, das wir führen. Der Heilige Geist sieht alles, was wir wahrnehmen. Und der Heilige Geist ist in uns. Damit wünsche ich euch noch einen schönen Tag. Aber das ist doch - doch sehr überzeugend, nicht wahr? Das sollte es auch sein. Es funktioniert wieder in beide Richtungen, denn wenn ich den Heiligen Geist in mir habe, der mich überführt, dann habe ich auch den Heiligen Geist in mir, der mich befähigt. Wozu befähigt er mich? Seinen Befehlen gehorsam zu sein, was in meinem besten Interesse ist.

Denn auch hier gilt: Gott wird mir nie etwas befehlen, was er mir nicht auch ermöglichen würde. Ich weiß, dass ich mich wiederhole, aber ich habe den Eindruck, dass ich die Erlaubnis habe, schon weiter zu gehen, was ihr, wie ich denke, vielleicht wollt, weil ihr schon auf eure Uhr schaut. Solange ich nicht weiß, dass ihr es versteht, denn das wird wieder sehr wichtig sein. Ich möchte nicht, dass irgendjemand von uns heute hier weggeht, ohne zu verstehen und zu begreifen, was heute unsere Lektion ist, denn das kann euer christliches Leben für immer verändern, und es wird nie mehr dasselbe sein. Es wird die ganze Beziehung, die wir mit dem Herrn haben, verändern. Ein gehorsames Leben ist ein gesegnetes Leben. Und übrigens, ein gehorsames Leben ist ein freudiges Leben. Ein ungehorsames Leben ist ein unglückliches Leben.

Weißt du, was schwieriger ist als Gehorsam? Ungehorsam. Denn die Sünde ist ihr eigener Lohn. Und es ist wiederum ein liebender, zärtlicher, himmlischer Vater, der sagt: Mein Kind, Mein Sohn, Meine Tochter, Mein geliebtes Kind, ich liebe dich so sehr. Ich will nicht, dass du die Folgen deines Ungehorsams erleidest. Früher, als ich in der Geschäftswelt tätig war, hatten wir ein Sprichwort, das so lautete: Die Bitterkeit schlechter Qualität schmeckt noch lange nach der Süße eines niedrigen Preises nach. Du schaust mich an und fragst mich, was das mit dem zu tun hat, wovon ich spreche? Ich werde euch sagen, wie das zusammenhängt, und das Wort Gottes bestätigt es, besonders in den Sprüchen. Die Sünde mag eine Zeit lang angenehm sein, aber die Bitterkeit der Folgen der Sünde hält noch lange nach der Süße des momentanen Vergnügens der Sünde an.

Und das ist es, was Gott für uns nicht will, weil er uns liebt. Er möchte nicht, dass wir diese Konsequenzen erleiden müssen. Er hat uns alles gegeben, was wir brauchen, den Heiligen Geist, der uns innewohnt, um Ihm zu folgen, zu gehorchen, denn Gehorsam ist ein gesegnetes Leben. Und diese Gebote, die zu befolgen Er uns befiehlt, sind keine Last. Sie sind ein Segen. Jedes einzelne. Im Matthäusevangelium, Kapitel 11,- ich liebe diese Stelle - in den Versen 28-30, spricht Jesus darüber, und der ganze Kontext, in dem er das sagt, ist so stark. Man kann fast das Flehen in seiner Stimme hören, zumindest hoffe ich, dass man das kann. *"Kommt her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid."* Ihr seid niedergeschlagen und belastet, kommt zu Mir, *"und Ich werde euch Ruhe geben."*

Vers 29 ist interessant. Wir vermissen es in unserer Zeit, denn dies war eine gregorianische Kultur mit Landwirtschaft, Ackerbau und Viehzucht. Man spannte zwei Tiere an, um den Pflug zu ziehen, und wenn man ein ungleiches Joch hatte, wurde das schwächere Tier buchstäblich unter diesem ungleichen Joch getötet, denn zwei Tiere wurden unter dem Joch vor den Pflug zusammengespannt. Das erklärt es also - das füllt gewissermaßen eine Lücke. Jesus sagt: *"Nehmt mein Joch auf euch und lernt von mir, denn ich bin sanftmütig und von Herzen demütig, und ihr werdet Ruhe finden für eure Seelen. Denn mein Joch ist leicht, und meine Last ist leicht."*



# 1. Johannes 5, 1-5 -- 10. September

## Wenn du einfach nur niedergeschlagen bist

*Pastor JD Farag*

---

Ich weiß nicht, wie ich es sonst sagen soll, aber ich glaube, wir sind betrogen worden. Wie viele von uns werden die Lüge glauben, dass wir unter einer großen Last stehen, wenn wir dem Herrn gehorchen? Oh, vielleicht klingt es eher so, das klingt vielleicht ein bisschen vertrauter: Oh, ihr Christen, ihr reinen und heiligen Christen, ihr habt gar keinen Spaß. Ach, wirklich? Ach, übrigens, das steht alles in der Werbung, nur damit das klar ist. Diese Leute - ich weiß das aus erster Hand, da ich in der Autobranche tätig war. Ich werde auch hier vorsichtig sein. Aber, wisst ihr, als ich im Autogeschäft war, neue Autos, die Rechnung des Neuwagenhändlers, sie hatten immer eine Werbegebühr pro Einheit, pro Auto. Das war kein kleiner Dollarbetrag. Nein, er ist nicht vergleichbar mit dem heutigen Dollarbetrag.

Das war vor vielen Jahren. Aber wofür war das? Oh, wir müssen den Hersteller bezahlen, weil er diese Werbung im Fernsehen und im Internet schaltet, mit den schönsten Menschen, die wir je in unserem Leben gesehen haben, mit dem größten Lächeln im Gesicht, das wir je in unserem Leben gesehen haben, glücklicher als jeder andere, den wir je in unserem Leben in diesem brandneuen Auto gesehen haben. Oh, und der Geruch des neuen Autos! Ich hasse es, Ihnen das sagen zu müssen. Es ist Plastik. Holt euch einfach eine Dose Plastikspray und ihr riecht wie ein neues Auto. Was machen die da? Sie geben vor: Oh, wenn du das hast, wirst du gesegnet und glücklich sein, voll Freude und mit einem breiten Lächeln auf deinem Gesicht. Und es funktioniert, sonst würden die übrigens nicht 580.000 Dollar pro Sekunde für eine Werbung während des Super Bowls zahlen.

Denk mal darüber nach. Warum glaubst du, dass all diese soziale Medien und Plattformen kostenlos sind? Wegen der Werbung. Sie machen Milliarden von Dollar mit Werbung. Es könnte funktionieren. Meinst du? Und was hat das damit zu tun? Ich komme schon hin; ich nehme nur wieder die landschaftlich reizvolle Route. Hab einfach Geduld. Und so funktioniert es: Das christliche Leben. Da gibt es keine - es gibt keine falsche Werbung, in der dieselben Leute gezeigt werden, die sich - nach dem Kauf - scheiden lassen, weil sie die Raten für das neue Auto, das sie gekauft haben und das gerade gepfändet wurde, nicht bezahlen können. Das hat sie ihre Ehe gekostet.

Oh, wie wäre es mit - können wir über die Bierwerbung sprechen? Darf ich ausnahmsweise, über Bierwerbung zu sprechen? Ist das in Ordnung? Oder nimmt jemand Anstoß? Ach du meine Güte! Ich meine, vergiss das - alles, was sie benutzen, um das Bier zu verkaufen. Das wissen wir. Aber ich meine, man sieht sie nicht - man sieht sie nie am nächsten Tag. Du hast es verstanden, richtig? Ich meine, sie erbrechen sich in die Toilette, sind krank und haben einen Kater. Warum gibst du die Anzeige nicht auf? Ich bin fast fertig. Habt bitte Geduld mit mir. Das christliche Leben ist in den Augen der Welt keine echte Werbung. Denn denkt doch mal! Die Werbung für ein gesegnetes und gehorsames christliches Leben, das aufrecht, rein und heilig ist. Ist es nicht traurig, wenn rein und heilig zu sein als schlecht gilt? Oh, du bist so rein und heilig. (Sagt es mit Abscheu)

Ja, ich denke, das ist eine gute Sache. Sie lassen es so klingen, als wäre es eine schlechte Sache. Oh ja, für sie ist es das. Du weißt, warum, oder? Weil sie überführt werden. Denn wenn Jesus durch dich jemandem begegnet, dann sind sie überführt, weil - ja, sie sagen dir das auch, denn es kommt zum Ausdruck: "Wessen das Herz voll ist, dessen läuft der Mund über." In der Tat, es gibt Schriftstellen darüber. Weißt du, sie sind erstaunt, dass du nicht mehr mit ihnen feierst. Und ich weiß nicht, wie es dir geht, aber du bist wahrscheinlich wie ich. Als ich zum ersten Mal gerettet wurde, dachten alle: Oh, das ist nur eine Phase, die er durchmacht. Nein, ist es nicht - Jesus ist real. Meine Theologie, als ich



# 1. Johannes 5, 1-5 -- 10. September

## Wenn du einfach nur niedergeschlagen bist

*Pastor JD Farag*

---

zum ersten Mal gerettet wurde? Meine Theologie bestand aus drei Worten: Jesus ist real. Jesus ist Wirklichkeit. Ich begann, meine Theologie zu erweitern. Ich war so Feuer und Flamme für den Herrn. Und sie sagen: das ist nur eine Phase, die er durchmacht... Ja, es ist eine ziemlich lange Phase. Das geht jetzt seit über 40 Jahren so. -Ach, komm schon. Hier eine wahre Geschichte - soll ich? Ja, ja. Okay, also eine wahre Geschichte.

Ich war also ein - ich bin nicht stolz darauf - aber ich war - ich war ein Drogendealer. Ich war wirklich ein schlechter Kerl, Mann. Und als solcher wurde ich gerettet. Ich zog aus und nahm mir eine eigene Wohnung, und alle meine Party- und Drogenfreunde tauchten vor meiner Tür auf. Und vor allem ein Typ, der hatte einen Joint dabei. Weißt du, was ich meine? Ein Doobie. Wie soll ich sie nennen? Hören Sie, ich bin eingerostet, es ist über 40 Jahre her. Eine mit Marihuana gedrehte Zigarette. Oder so was in der Art. Er brachte Gras mit, Mann, und es war zusammengerollt, okay? Und er sagt, hier für dich. (Böses Gelächter) Er hat mich geprüft. Und ich sagte: "Geh hinter mich, Satan." Nein! Ich habe kein Verlangen danach. "Siehe, das Alte ist vergangen." Ich bin eine neue Schöpfung in Christus.

Ich habe daran also kein Interesse. Ich habe Jesus. Das brauche ich nicht. Er sagt: "Komm schon!" Sehr hartnäckiger ehemaliger Freund. Dann gingen sie schließlich. Weißt du, was er gemacht hatte? Er hatte sie in einer Schublade versteckt, weil er wusste, dass ich sie finden würde. Und tatsächlich, nachdem sie weg waren, fand ich den Joint in der Schublade. Da liegt ein...! Und da ist S-s-s-Satan und sagt: "Na, wie wär's-s-s? Oh, nur s-s-s-t, s-s-s-t dieses eine Mal." (Gelächter) Gut, gut, das reicht jetzt. Hervorhebung hinzugefügt. Und ich sah mir das Ding an, und ich dachte: .... nein. Und ich habe es wirklich nicht auf die leichte Schulter genommen, Nein!!!!!! Das heißt, ich spülte es die Toilette hinunter. Aber das war keine Last für mich. Dies war überhaupt keine Versuchung. Ich nahm es nicht und gehorchte dem Herrn. Und es war keine schwierige Sache.

Im Gegenteil, es war eine freudige Sache, und ich konnte es kaum erwarten, ihn anzurufen. Nein, eigentlich hat der Kerl mich angerufen. Warte, es wird noch besser. Er ruft mich an und sagt: Hey! Und ich: Was gibt's? - Du weißt doch, da war was. Ich sagte, ja, ich habe es die Toilette runtergespült. Hast du nicht! Du hast es runtergespült? Warum hast du es mir nicht zurückgegeben? Wenn du mir mehr bringst, spüle ich es auch die Toilette runter. (Gelächter) Es wird sogar noch besser. Warte, es wird noch besser. Er wurde Jahre später gerettet. Jaa! (Klatschen) Oh, Gott ist so gut. Gott hat auch einen Sinn für Humor. Was wollte ich also damit sagen? Ähm, mal sehen, es ging darum, dass es nicht schwer ist. Es war keine Last. Ich bekam etwas, es war kein Muss.

"Die Befehle des Herrn sind keine Last." Und wie gesegnet war ich in meinem Gehorsam Ihm gegenüber! Ich denke, wir können nun zum dritten und letzten Punkt übergehen. Einige von euch sagen jetzt: "Danke, Jesus!" Verse 4 und 5: "Überwinde die Welt". Wirklich, ich bin niedergeschlagen, und du sagst: "Überwinde die Welt." Okay, dann werde ich es für morgen einplanen. Einfach die Welt überwinden, wirklich? Ich meine, ist das nicht offensichtlich? Nun, nicht so schnell. Schauen wir uns das mal genauer an. Das ist noch nicht alles, denn Johannes hat gerade erst das eine gesagt, was er geschrieben hat, und jetzt sagt er: "Überwinde die Welt." Tatsächlich bettet er es sogar in eine rhetorische Frage. "Wer ist es, der die Welt überwindet?" Fragezeichen. Nur der, der Gott liebt. Warte, das war der erste Teil von dem, was du gerade gesagt hast. Ich habe es nicht gesagt. Johannes hat es gesagt. Schiebe das nicht auf mich. Ich bin nur das Sprachrohr. Und was für einen Mund ich habe, um ein Mundstück zu sein. Moment mal, ich fange an, hier ein Muster zu erkennen. Das ist gut.



# 1. Johannes 5, 1-5 -- 10. September

## Wenn du einfach nur niedergeschlagen bist

*Pastor JD Farag*

---

Denn so funktioniert es. Liebe ist gleich Gehorsam ist gleich Sieg. Ein gehorsames Leben ist ein siegreiches Leben. Und ein ungehorsames Leben ist ein besiehtes Leben. Als ob unser liebender himmlischer Vater möchte, dass wir als Geschlagene herumlaufen, mit gesenktem Kopf, niedergeschlagen, nein. Überwinde die Welt. Und wie? Der Herr sagt: Durch den Glauben an Mich und eure Liebe zu Mir. Mit anderen Worten, als Gläubiger an Jesus, als Nachfolger Jesu und als Liebhaber Jesu bin ich bereits siegreich. Ich habe die Welt bereits überwunden, ja, ich bin "mehr als ein Überwinder". Ich bin nicht nur ein Eroberer. Ich bin mehr als ein Eroberer.

Wie einer so treffend sagte: "Wir arbeiten nicht für den Sieg. Wir arbeiten als Siegende, auf der Siegesbasis." Der Sieg ist uns bereits gegeben worden. Wir sind bereits siegreich. Ihr habt bereits überwunden. Also überwunden. Kann ich das so sagen? Du hast die Welt bereits überwunden. Du bist bereits siegreich. Warum handelst du dann nicht so? Oh! Das wäre die rechte Werbung für Jesus. Wir sprachen am Donnerstagabend darüber - das werde ich nie vergessen. Ich hasse es. Es ist gut, aber ich hasse es. Ist das verständlich? Ich habe eine großartige Lehre gehört, und der Pastor sagte: "Ich glaube, manchmal sind wir als Christen eine schlechte Werbung für Jesus." Das war am Donnerstag, richtig, nicht letzten Sonntag, denn ich weiß nicht mehr, was ich letzten Sonntag gelehrt habe. Und du? Wie auch immer... (Lachen)

Das ist so wahr. Es war Donnerstag, weil wir über Menschen sprachen, die unser Leben beobachten, wie Paulus sagte, wir sind lebendige Briefe, ja, lebende Briefe. Die Leute lesen den Brief unseres christlichen Lebens. Ich denke, wir sind oft eine schlechte Werbung. Hier ist eine Illustration. Es ist wirklich zu real. Ich werde mich für alle als Beispiel nehmen Hier ist JD, richtig? Ich laufe herum, mein Kopf ist unten, ich bin niedergeschlagen, verschreckt, ganz entmutigt, ganz unten. Jemand kommt auf mich zu. Was ist denn los? Was ist passiert? (Brummend) Mir geht's so schlecht.

Und du fragst dich, warum sie nicht mit dir in die Gemeinde kommen wollen? Ihr fragt euch, warum ihr immer dann, wenn ihr sie einladet - vorausgesetzt, ihr ladet sie ein. Ich meine, ich will den Herrn mit ihnen teilen. Aber schau mich an. Ich habe meine eigenen Probleme. (Stolpert über Worte) Mann, das wird mich umhauen. - Weißt du, wenn du das bist, was ein Christ ist, dann bist du richtig. Hast du das verstanden - sag mir, dass du das hast. Sag einfach, ja, ich habe das begriffen, ja! Wir sind Überwinder; wir sind siegreich! Hört auf Jesus.

*Johannes 16:33: "Dies habe ich zu euch geredet, damit ihr in mir Frieden habt. In der Welt werdet ihr" (ich wünschte, es hieße nicht "werdet") "Trübsal haben." (Prüfungen, Schwierigkeiten, Probleme, Mühsal) Ich wünschte, Er hätte gesagt: In dieser Welt gibt es die Möglichkeit, dass ihr, ihr wisst schon, vielleicht auf einige, ihr wisst schon, Schwierigkeiten stoßt. Nein: "Ihr werdet Bedrängnis haben. Doch seid guten Mutes." (Kopf hoch!) (Warum?) Jesus: "Ich habe die Welt überwunden." Wenn du in Mir bist und Ich die Welt überwunden habe, heißt das dann nicht, dass du auch die Welt überwunden hast? Denn du bist in Mir, und Ich bin in dir durch den Heiligen Geist, und Ich habe die Welt überwunden. Du hast auch die Welt überwunden! - Fang an, so zu leben! Fang an, so zu leben.*

Das ist ein gefährliches Gebiet, und ich denke, es ist bedauerlich, dass Pastoren wie ich sehr vorsichtig sein müssen, wenn wir darüber sprechen, wegen der falschen Lehre, die als "Wort-Glauben-Bewegung" bekannt ist. Ihr wisst schon, die "Nehme es in Besitz - Bewegung"... Nach dem Motto: Gott will, dass jeder siegreich, gesund, weise und wohlhabend ist - und einen Jet hat.



# 1. Johannes 5, 1-5 -- 10. September

## Wenn du einfach nur niedergeschlagen bist

*Pastor JD Farag*

---

(Gelächter) Bin ich zu weit gegangen? Noch eins: (Singt) Und fahre einen Mercedes Benz. Da ist jemand, der 10.000 Dollar Startkapital hat. Kennst du das Wohlstandsevangelium? Ich stehe also hier oben und spreche darüber, wie man siegreich lebt und die Welt überwindet und mehr als ein Eroberer ist, worüber wir als Nächstes sprechen werden, und dass Gott möchte, dass wir im Sieg wandeln. Und was fällt euch dazu ein? Die falschen Lehren, die leider die Wahrheit des Wortes Gottes verdorben haben. Und so gehen Pastoren wie ich, und ich bin dessen schuldig, bis an den Rand, weil wir nicht zu nahe herankommen wollen, denn dann würden wir mit diesen Irrlehren in einen Topf geworfen, in eine Schublade gesteckt mit dieser falschen Lehre.

Und ich denke, wer dabei verliert, sind wir. Und hier ist der Grund dafür. Gott will uns wirklich segnen. Gott will, dass es uns gut geht. Gott will uns heilen, und Gott will, dass wir im Sieg wandeln. Wir können ihn ergreifen, aber wir ergreifen den Sieg nicht. Und das ist dann ein Christ, der zu bemitleiden ist, denn er hat den Sieg bereits erhalten und wandelt dann nicht im Sieg. Der Heilige Geist ist dir bereits gegeben worden, damit du im Gehorsam des Glaubens wandelst, doch du wandelst nicht im Gehorsam. Nebenbei bemerkt, diese reine und heilige Sache? Darf ich euch vielleicht eine andere Perspektive auf das Heilige geben? Wenn Gott sagt: *"Seid heilig, wie ich heilig bin"*, was fällt euch dann ein? Die Kutte? Omm. (Singt wie ein Mönch) Richtig?

Nein. Heilig sein heißt (jemandem) ganz sein, nicht halb und auch nicht drei Viertel. Ich meine, wollen wir als gefallene Väter und Mütter und Eltern nicht, dass es unseren Kindern gut geht und sie gesegnet werden? Wie viel mehr unser himmlischer Vater? Hier ist ihnen so viel gegeben worden, und sie haben so wenig Gebrauch davon gemacht. Würde dir das nicht das Herz brechen? Wie viel mehr das Herz von Gott? Was Er für uns getan hat: Er ist für uns gestorben. Was Er uns gegeben hat: Und wir nehmen es nicht in Anspruch? Eine letzte Sache, und ich werde schließen, weil dieser Punkt mich wirklich überführt. Aber ich stelle es mir vor mein geistiges Auge, mit meiner gottgegebenen Vorstellungskraft, übrigens. Gott hat uns eine unglaubliche Vorstellungskraft gegeben. Wir sind furchtsam und wundersam gemacht.

Ich stelle mir vor - also stelle mir ein Bild vor - stelle mir Gott im Himmel vor, nicht weit weg, und er wartet dort mit allem, was ich brauche, dass ich doch endlich danach frage. Und ich bitte nicht. Wie *Jakobus sagt: "Ihr habt nicht, weil ihr nicht bittet."* Und mein liebender himmlischer Vater, der mich so sehr liebt und das Beste für mich will, hat alles für mich. Und er wartet nur darauf, dass ich ihn darum bitte. Ich weiß, ich habe es mit dem Gebetsbeispiel auf humorvolle Weise illustriert. Wisst ihr, wir bitten oft so klein - unseren Gott, der so groß ist. Wir beten so niedrig zu unserem Gott, der sehr hoch ist. Hier haben wir Gott, von dem Paulus sagt, im Römerbrief Kapitel 8, das wir uns bei einem anderen Vers in Kapitel 8 ansehen werden, ein erstaunliches Kapitel, Kapitel 8. Und Paulus stellt die Frage wirklich aufrichtig: *Wenn Gott bereit ist, uns seinen eingeborenen Sohn zu geben, und er selbst seinen eingeborenen Sohn nicht zurückhält, gibt es dann etwas, das er uns vorenthalten würde?*

Ich meine, Gott hat uns seinen eingeborenen Sohn gegeben. Gibt es irgendetwas, das er dir nicht geben würde? Er wartet dort, bereit zu geben. Kommt einfach zu Mir und bittet Mich um alles, was nach Meinem Willen ist. Und wenn es dem Vater Ehre bringt, werde Ich es euch geben. Warum sollte ich es nicht tun? "Jede gute und vollkommene Gabe kommt von dem Vater in der Höhe." Es gibt keine Veränderung oder Verschiebung bei Ihm - auch keine Meinungsänderung. Wenn es gut ist, dann ist es von Gott. Du hast es verstanden. Aber du musst darum bitten. So, jetzt geht's los, oder?



# 1. Johannes 5, 1-5 -- 10. September

## Wenn du einfach nur niedergeschlagen bist

*Pastor JD Farag*

---

Hier ist Gott, die ganze himmlische Heerschar, die bereit ist: Pssst, da kommt JD. Er will beten. Okay, bereit? Seid ihr bereit? Gabriel? Michael? Kommt hier herüber. Da kommt JD. Er betet; seid alle still, pssst. Himmlische Stille. Und ich bete: "Herr segne dieses Mahl." Und Gott sagt: Tut mir leid, ihr könnt gehen. Falscher Alarm. (Gelächter) Ich dachte, er würde Mich um etwas Großes bitten, so etwas wie die Überwindung oder den Sieg oder die Fülle, die Ich für ihn habe. Es geht nicht um fordern oder in Anspruch nehmen. Ich will geben - ich habe es dir schon gegeben. Es ist da - es ist da und wartet. Es ist da und wartet.

Nun, damit möchte ich jetzt schließen. Dir gebührt all unser Dank, Jesus. *Römer 8:37*: Der Apostel Paulus - Ich meine, das besiegelt die Sache, wenn ich das so sagen darf. Er schreibt: *"Doch in all diesen Dingen sind wir mehr als Überwinder" (und ich möchte, dass ihr besonders auf das achtet, was er als nächstes sagt) "durch den, der uns geliebt hat."* Habt ihr das verstanden? Okay, ich bin also nicht nur ein Überwinder. Ich bin mehr als ein Überwinder. Und wollt ihr wissen, warum? Weil er mich liebt. Darum. Er liebt mich so sehr. JD braucht das. Gib es ihm, gib es ihm. Und nimm nicht FedEx. Wir haben einen schnelleren Weg, um es zu ihm zu bringen. Und benutzen Sie nicht Amazon was auch immer, weil der Versand nach Hawaii auf Amazon...sowieso... 2024 - die Entrückung wird noch vorher stattfinden.

Ich schweife ab. Weil er mich so sehr liebt, bin ich mehr als ein Überwinder. Ich habe den Sieg über die Welt. Kopf hoch. Bist du niedergeschlagen? - Kopf hoch. Der Herr weiß: Ich weiß, was hier los ist. Ich weiß jedes Detail von dem, was vor sich geht. Wenn ihr betet, müsst ihr Mich nicht informieren. Wisst ihr, wie wir diese informativen Gebete machen? Herr, also dienstags... Aber Gott ist...allmächtig, allwissend, omnipräsent. Er sagt: Ich war da. Ich weiß. Aber wir müssen Ihn informieren und, ihr wisst schon, Ihn irgendwie aufklären, Ihn über unsere Situation auf dem Laufenden halten und Ihn dann bitten. Gott sagt: Können wir einfach zur Sache kommen?

Das werde ich diese Woche nicht mehr tun. Diese Redewendungen sind - ja, aber sie treffen es. Also komm doch zum Punkt. - Ich weiß, was ihr braucht, sagt Gott. Ja, ich weiß es. Ich habe alles, was du brauchst. Hier ist es. "Komm zu mir." Du bist niedergeschlagen, schwer beladen und belastet, beladen mit all diesen Sorgen. *"Wirf deine Sorgen auf Ihn, denn Er sorgt für dich."* Er liebt dich. Schau auf zu Ihm. Gott tadelt nie einen Menschen, der verzweifelt ist. Es ist verständlich. Und, nebenbei bemerkt, schaut nur nicht auf einen Bruder oder eine Schwester in Christus herab, die wirklich eine schwere Zeit durchmachen. Denn es gibt Zeiten, in denen man niedergeschlagen ist, in denen man trauert, in denen man leidet, in denen man geplagt wird und in denen man Schmerzen hat.

Und ich denke, es ist traurig, dass viele Christen diesen Christen das Gefühl geben, minderwertig zu sein. Und dann fühlen sie sich wiederum nicht mehr sicher, wenn sie irgendetwas mit jemandem teilen, weil sie dafür verachtet werden, weil man sagt, sie seien komisch. Es war übrigens Oswald Chambers, der sagte: "Gott wird niemals einen Menschen für seine Verzweiflung tadeln." Ja, es gibt Zeiten, in denen man niedergeschlagen und entmutigt ist, sogar deprimiert. Gott weiß es. Gott weiß es. Richtet eure Augen auf Ihn, und eure Liebe zu Ihm. Durch Ihn bist du ein Überwinder. Und was damit einhergeht, ist dein Gehorsam gegenüber Ihm. Und das ist ein gesegnetes Leben. Das ist ein wirklich gesegnetes Leben. Ich hoffe, ihr werdet ermutigt und aufgemuntert, wenn ihr niedergeschlagen und entmutigt sind. Er richtet deinen Kopf auf. Also Kapono, du kannst jetzt hochkommen. Und ihr könnt auch aufstehen. Wir schließen mit Gebet und Lobpreis.



# 1. Johannes 5, 1-5 -- 10. September

## Wenn du einfach nur niedergeschlagen bist

*Pastor JD Farag*

---

Vater im Himmel, ich habe mein Bestes getan mit der Hilfe des Heiligen Geistes.  
Aber Du musst es jetzt durch den Heiligen Geist weiterführen,  
denn es gibt so viele Wahrheiten, die auf unser Leben anwendbar sind.  
Und das ist ein Prozess.  
Und wenn der Heilige Geist es nicht auf unser Leben anwendet  
und unsere Herzen segnet, dann wird alles,  
was wir heute hier gesehen und in Deinem Wort gehört haben,  
umsonst gewesen sein,  
wenn Du nicht durch den Heiligen Geist  
diesen Prozess der Anwendung auf unser Leben beginnst,  
Herr, besonders für diejenigen, die so niedergeschlagen sind,  
dass niemand außer Dir weiß, wie niedergeschlagen sie sind,  
was in ihrem Leben passiert, wie schwer und wie schmerzhaft es ist.  
Du weißt es. Herr, ich bete, dass Du als derjenige,  
der unser Haupt erhebt, uns aufrichtest,  
wenn wir niedergeschlagen sind. Ich danke Dir, Jesus.  
Wir lieben Dich so sehr. In Jesu Namen, Amen.